

Ulrich Beck  
Was ist Globalisierung?

*Irrtümer des Globalismus -  
Antworten auf Globalisierung*

Suhrkamp

# Inhalt

Vorwort .....	9
---------------	---

## ERSTER TEIL

### EINLEITUNG

I. Virtuelle Steuerzahler .....	13
II. Zwischen Weltwirtschaft und Individualisierung verliert der Nationalstaat seine Souveränität: Was tun? .....	24
III. Der Globalisierungsschock: Eine verspätete Diskussion .....	33

## ZWEITER TEIL

### WAS MEINT GLOBALISIERUNG?

#### DIMENSIONEN, KONTROVERSEN, DEFINITIONEN

IV. Die Eröffnung des Welthorizonts: Zur Soziologie der Globalisierung .....	48
1. Soziologie als intellektuelle Ordnungsmacht: Die Container-Theorie der Gesellschaft . . . .	49
2. Transnationale soziale Räume .....	55
3. Logiken, Dimensionen, Folgen der Globalisierung .....	61
a. Kapitalistisches Weltsystem: Wallerstein ..	63
b. Post-internationale Politik: Rosenau, Gilpin, Held .....	67
c. Weltrisikogesellschaft: Ökologische Globalisierung als unfreiwillige Politisierung .....	73

d. Warum die These von der McDonaldisierung der Welt falsch ist: Paradoxien kultureller Globalisierung . . . . .	80
e. Glokalisierung: Roland Robertson . . . . .	88
Exkurs: Zwei Arten, zu unterscheiden . . . . .	95
f. Die Macht der Imagination möglicher Leben: Arjun Appadurai . . . . .	97
g. Globalisierter Reichtum, lokalisierte Armut: Zygmunt Bauman . . . . .	100
h. Kapitalismus ohne Arbeit . . . . .	105
V. Transnationale Zivilgesellschaft: Wie entsteht ein kosmopolitischer Blick? . . . . .	115
1. Zwischenbilanz: Der »methodologische Nationalismus« und seine Widerlegung . . . . .	115
2. Symbolisch inszenierter Massenboykott: Weltbürgerinitiativen und globale Subpolitik . . . . .	121
3. Ortspolygamie: Mit mehreren Orten verheiratet zu sein ist das Einfallstor der Globalisierung im eigenen Leben . . . . .	127
4. Wie ist interkulturelle Kritik möglich? . . . . .	135
VI. Konturen der Weltgesellschaft: Konkurrierende Perspektiven . . . . .	150
1. Dritte Kulturen oder globale Zivilgesellschaft? . . . . .	152
2. Kosmopolitische Demokratie . . . . .	159
3. Kapitalistische Weltgesellschaft . . . . .	164
4. Weltrisikogesellschaft: Der Käfig der Moderne öffnet sich . . . . .	168
5. Weltgesellschaft als nicht demokratisch legitimierte Politik . . . . .	173
6. Ausblick: Transnationalstaat . . . . .	183

## DRITTER TEIL

### IRRTÜMER DES GLOBALISMUS

1. Weltmarkt-Metaphysik . . . . .	196
2. Der sogenannte freie Welthandel . . . . .	198
3. Wir haben es wirtschaftlich (noch) mit Inter- nationalisierung, nicht Globalisierung zu tun	199
4. Risiko-Dramaturgie. . . . .	201
5. Pohtiklosigkeit als Revolution. . . . .	203
6. Mythos Linearität . . . . .	205
7. Kritik des katastrophalen Denkens. . . . .	206
8. Schwarzer Protektionismus. . . . .	208
9. Grüner Protektionismus. . . . .	209
10. Roter Protektionismus. . . . .	211

## VIERTER TEIL

### ANTWORTEN AUF GLOBALISIERUNG

1. Internationale Zusammenarbeit . . . . .	218
2. Transnationalstaat oder »inklusive Souveränität« . . . . .	221
3. Beteiligung an Kapital. . . . .	229
4. Neuorientierung der Bildungspolitik . . . . .	230
5. Sind transnationale Unternehmer a-demo- kratisch, anti-demokratisch? . . . . .	232
6. Bündnis für Bürgerarbeit . . . . .	235
7. Was kommt nach der VW-Export-Nation? Neue kulturell-politisch-ökonomische Zielbestimmungen. . . . .	238
8. Experimentelle Kulturen, Nischen-Märkte und gesellschaftliche Selbsterneuerung . . . . .	246
9. Öffentliche Unternehmer, Selbst-Arbeiter ..	251
10. Gesellschaftsvertrag gegen die Exklusion? ..	253
VII. Europa als Antwort auf Globalisierung . . . . .	259

VIII. Ausblick: Untergang à la carte: Die Brasilianisierung Europas. . . . .	266
<i>Empfehlungen zur weiteren Lektüre.</i> . . . . .	269